

2

Die wichtigsten Funktionen im Kameramenü

Dieses Kapitel erläutert Ihnen, welche grundsätzlichen Einstellungen - beispielsweise Datum und Uhrzeit, akustische Signale, Monitoreinstellungen oder Tastenkonfigurationen - an der Kamera erforderlich sind, um einen optimalen Betrieb zu gewährleisten.

400mm | f5,6 | 1/1250s | ISO 400

2.1 Voreinstellungen optimieren

Für den perfekten Einstieg sind an Ihrer a7C noch einige wichtige Grundeinstellungen notwendig, die nichts direkt mit der Bildaufnahme zu tun haben, sondern die Kamera einrichten. Auf diese wird nachfolgend eingegangen.



Abbildung 2.1: Schalten Sie die a7C das erste Mal ein, werden Sie nach der Menüsprache gefragt.

Der erste Schritt: Datum und Uhrzeit einstellen

Schalten Sie Ihre a7C zum ersten Mal ein, werden Sie zur Eingabe der Sprache, des Datums und der Uhrzeit aufgefordert. Nehmen Sie sich ruhig die Zeit und geben hier gleich die richtigen Werte ein. So haben Sie von Anfang an die korrekten Daten zu Ihren Bildern mitabgespeichert. Später werden Sie Ihre Bilder anhand des Datums leichter finden können und auch das Sortieren nach diesem Kriterium wird vereinfacht. Wichtig ist Datumsangabe auch, falls Sie später den Bildern GPS-Daten zuordnen wollen, die Sie zum Beispiel mit einem GPS-Tracker aufgezeichnet haben. Mit den Tasten des Einstellrads wechseln Sie zur gewünschten Eingabeposition. Nach Drücken der Mitteltaste ● des Einstellrads können Sie die Werte ändern. Die Taste ▲ erhöht und die Taste ▼ verringert die Werte.

Sind alle Eingaben vorgenommen worden, drücken Sie die Mitteltaste des Einstellrads. Daraufhin erscheint eine Bestätigungsanzeige. Durch erneutes Drücken dieser Taste schließen Sie den Vorgang ab und die Werte werden übernommen.

Datum und Uhrzeit nachträglich ändern

Natürlich können Sie das Datum und die Uhrzeit auch nachträglich ändern. Das ist immer dann notwendig, wenn Sie in eine andere Zeitzone reisen. Drücken Sie dazu die Taste MENU und wechseln Sie zum Menü /Einstellung4.



Abbildung 2.2: Wenn Sie Ihre neue a7C das erste Mal einschalten, werden Sie auch nach der Zeitzone, nach Sommer- oder Winterzeit sowie dem Datum und der Uhrzeit gefragt.

Auswahl der Sprache

Sollte es einmal notwendig werden, auf eine andere Menüsprache umzustellen, dann navigieren Sie ins Menü /Einstellung⁴. Wählen Sie hier gleich den letzten Menüpunkt mit der Taste **▼** aus und drücken Sie die Mittelstaste **●** des Einstellrads. Mit den Tasten **▲/▼** des Einstellrads können Sie nun die benötigte Sprache auswählen. Bestätigen Sie den Vorgang durch Drücken der Mittelstaste des Einstellrads. Das Menü verlassen Sie nach erneutem Drücken der Taste **MENU** oder Sie tippen den Auslöser leicht an.



Abbildung 2.3: Wird Ihre a7C mit einer anderen Menüsprache als Deutsch ausgeliefert, können Sie diese leicht auf »Deutsch« umstellen.

Stromverbrauch optimieren

Die a7C verfügt über eine sehr effiziente Stromsparfunktion. Diese schaltet die Kamera nahezu komplett ab, sobald die eingestellte Zeit ohne Benutzung der Kamera abgelaufen ist. Vergessen Sie zum Beispiel, die Kamera über Nacht abzuschalten, wird durch die automatische Abschaltung der Akku über Nacht so gut wie nicht weiter entladen. Da die a7C sehr schnell wieder aus diesem Stand-by-Modus erwacht, kann der Standardwert von zwei Minuten ruhig eingestellt bleiben.

Möchten Sie Strom sparen und somit die Akkulaufzeit verlängern, so bietet die a7C zwei Möglichkeiten: Zum einen können Sie die Rückschauzeit (Bildkontrolle) und zum anderen die Autoabschaltung variieren. Außerdem lässt sich mit der Helligkeitseinstellung des Monitors bzw. des Suchers nochmals Sparpotenzial aktivieren. Bedenken Sie auch, dass der elektronische Sucher etwas mehr Strom verbraucht als der Monitor.

Drücken Sie die Taste **MENU** und wechseln Sie mit den Tasten **◀/▶** ins Menü **📷2/Anzeige/Bildkontrolle2**. Mit der Taste **▼** gelangen Sie zum Menüpunkt **Bildkontrolle**. Drücken Sie die Mitteltaste **●** des Einstellrads. Hier stehen Ihnen vier Optionen zur Verfügung. Wenn Sie Strom sparen wollen, wählen Sie **Aus** bzw. **2 Sek.**. Ansonsten empfiehlt sich die Einstellung **10 Sek.**. So haben Sie genügend Zeit, Ihr aufgenommenes Bild zu betrachten. Andererseits können Sie jederzeit die Bildvorschau durch Antippen des Auslösers unterbrechen.

Abbildung 2.4: Wenn Sie die Bildwiedergabezeit nach der Aufnahme abschalten, können Sie den Akku schonen.



Stellt die a7C fest, dass sie nicht verwendet wird, schaltet sie sich automatisch in den Stand-by-Modus, um Strom zu sparen. Die Zeit bis zur automatischen Abschaltung können Sie im Menü **📷/Einstellung2/Energiesp.-Startzeit** festlegen. Mit der Taste **▼** wählen Sie die Option **Energiesp.-Startzeit**. Nun

drücken Sie die Mitteltaste des Einstellrads und können dann Ihre Auswahl treffen. Als guter Kompromiss hat sich die Wahl von zwei Minuten erwiesen. Stromsparen und angenehme Performance halten sich hier die Waage. Die $\alpha 7C$ lässt sich jederzeit wieder zum Leben erwecken, indem Sie den Auslöser kurz antippen. Sollten Sie ein Objektiv mit Motorzoom verwenden, denken Sie daran, dass dieses in die Ruheposition gefahren wird. Im schlimmsten Fall kann die Kamera umkippen, wenn sich der Schwerpunkt verlagert und die Kamera ungünstig steht.

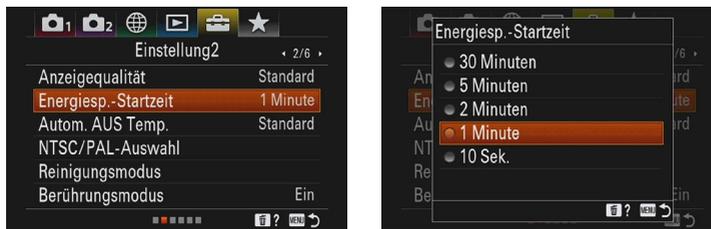


Abbildung 2.5: Wollen Sie Strom sparen, wählen Sie eine kurze Zeit bis zur Autoabschaltung der $\alpha 7C$.

Bei der Wiedergabe ist die Stromsparfunktion deaktiviert. Während der Wiedergabe ist die Stromsparfunktion deaktiviert. Sie brauchen sich also keine Sorgen zu machen, dass sich die Kamera beispielsweise bei einer Bildershow abschaltet. Das Gleiche gilt, wenn die $\alpha 7C$ per USB-Anschluss mit Strom versorgt wird, während einer Filmaufnahme oder bei Anschluss am Computer bzw. bei einer Verbindung per HDMI-Anschluss zum Beispiel am Fernsehgerät.

Monitor und Sucher stromsparend einstellen

Durch die Einstellung der Monitor- bzw. Sucherhelligkeit kann der Stromverbrauch deutlich beeinflusst werden. Stellen Sie beispielsweise für den Monitor den höchsten Wert (*Sonnig*) ein, müssen Sie mit einem sich recht schnell leerenden Akku rechnen. Andererseits kann es notwendig sein, den Maximum-Wert zu verwenden, wenn Sie zum Beispiel bei starkem Sonnenschein fotografieren.

Im Allgemeinen ist es am sinnvollsten, mit der automatischen Helligkeitssteuerung zu arbeiten. Dies funktioniert an der $\alpha 7C$ nur mit dem Sucher. Für den Monitor wählen Sie am

besten die Standardeinstellung 0. Bei Bedarf passen Sie diese entsprechend an. Wechseln Sie hierzu ins Menü /Einstellung1 und wählen die Option *Monitor-Helligkeit*. Drücken Sie dann die Mittelstaste  des Einstellrads und anschließend die Taste . Nun können Sie mit den Tasten   die Helligkeit einstellen. Möchten Sie die Option *Sonnig* wählen, drücken Sie die Taste , um wieder zur Option *Helligkeit* zu gelangen. Nach Drücken der Mittelstaste des Einstellrads können Sie nun zwischen *Manuell* und *Sonnig* wählen. Bestätigen Sie die Auswahl per Mittelstaste des Einstellrads.

Akustische Signale verwenden

In der Standardeinstellung bestätigt die *a7C* einige Funktionen mit einem Signalton. Sie erhalten so ein akustisches Feedback, beispielsweise wenn die Kamera die Schärfe gefunden hat oder der Counter des Selbstauslösers läuft. Dies kann in einigen Situationen, zum Beispiel bei der Konzert- oder Tierfotografie, stören. Über das Menü lassen sich die Signaltöne aber leicht abschalten. Eine Bestätigung, dass der Autofokus die Schärfe gefunden hat, erhalten Sie weiterhin durch kurzes Aufleuchten des entsprechenden Messfeldes und über die leuchtende Fokusanzeige im Sucher bzw. auf dem Monitor.

Drücken Sie die Taste *MENU* und wechseln Sie ins Menü 2/Benutzerdef. Bedienung2. Unter der Option *Signaltöne* können Sie diese nun deaktivieren. Im Fokusmodus *AF-C* erhalten Sie übrigens sinnvollerweise kein akustisches Signal zur Schärfestätigung.



Abbildung 2.6: Wenn Sie es wünschen, lassen sich die Signaltöne der *a7C* abschalten.

Geräuschlos auslösen

Die *a7C* bietet Ihnen die Möglichkeit, völlig geräuschlos zu fotografieren. Das ist zum Beispiel in Kirchen sehr praktisch oder wenn Sie unauffällig arbeiten möchten. Dabei verwendet die *a7C* nur den elektronischen Verschluss. Bedenken Sie dabei, dass es bei bewegten Motiven oder schnell geschwenkter Kamera unter Umständen (abhängig von Brennweite und Belichtungszeit) zu verzerrten Bildern kommen kann. Auch können Streifen auf den Bildern auftreten, wenn bei (flackernden) Leuchtstofflampen fotografiert wird. Das hängt mit dem Ausleseverfahren des Bildsensors der *a7C*

zusammen. Im Normalfall arbeiten der mechanische und der elektronische Verschluss zusammen, um dieses Problem zu verhindern. Im Menü  2/Verschluss/SteadyShot unter *Geräuschlose Auf.* können Sie auf geräuschlos umschalten. Einige Funktionen der a7C sind in diesem Fall allerdings nicht verfügbar. Dazu zählen unter anderem *Auto HDR*, *Bildeffekte*, *Fotoprofil*, *Langzeit-RM* und *BULB-Aufnahme*. Die Funktion *Geräuschlose Auf.* steht Ihnen nur in den Programmen *P*, *A*, *S* und *M* zur Verfügung.



Abbildung 2.7: Ob Sie ein Verschlussgeräusch zulassen oder nicht, ist sicherlich Geschmackssache. Bedenken Sie aber, dass es bei abgeschaltetem mechanischen Verschluss bei bewegten Motiven zu Verzerrungen und Streifen auf dem Bild kommen kann.

ISO-Einstellung optimieren

Standardmäßig ist die a7C auf *ISO AUTO* eingestellt, das heißt, sie wählt je nach eingestelltem Programm ISO-Werte zwischen ISO 100 und 12800. Da das Rauschen mit dem ISO-Wert steigt, sollten Sie die Einstellung nicht unbedingt der Kamera überlassen. Die a7C tendiert zwar zur Wahl eines möglichst geringen ISO-Werts, jede Situation kann sie aber nicht vorausahnen und den ISO-Wert entsprechend optimieren. Das sollte der Fotograf besser selbst vornehmen. Die Einstellung des ISO-Werts erreichen Sie über die Taste *ISO* am Einstellrad. Hier stellen Sie zunächst einen ISO-Wert von *ISO 100* ein und passen ihn, wenn nötig, den Bedingungen an. Die a7C erreicht bei ISO 100 ihr Maximum an Dynamikumfang und Rauscharmut. Mehr zum ISO-Wert erfahren Sie im Abschnitt »Den optimalen ISO-Wert finden« ab Seite 119.



Abbildung 2.8: Möchten Sie möglichst rauschfreie Bilder, stellen Sie an der a7C ISO 100 ein.

Den ISO-Wert möglichst immer prüfen

Vor jeder Nutzung der Kamera bietet es sich an, den ISO-Wert zu überprüfen. Haben Sie eventuell bei der letzten Foto-tour einen sehr hohen ISO-Wert eingestellt, weil die Lichtbedingungen es nicht anders zuließen, würden Sie sich in der aktuellen Situation vielleicht ärgern, da weit niedrige ISO-Werte ausreichen und hierdurch weniger oder gar kein Rauschen aufträte.

Strukturiert mit Dateinamen und Ordnern arbeiten

Möchten Sie Ihre Aufnahmen nach einem eigenen System strukturiert speichern, besitzt die $\alpha 7C$ hierfür zwei Optionen: Zunächst können Sie im Menü /Einstellung5/Datei/OrdnEinst./Dateinummer wählen, ob der Dateiname fortlaufend nummeriert werden soll, auch wenn die Speicherkarte bzw. der Speicherordner gewechselt wurde, oder ob jeweils die Nummerierung neu beginnen soll. Im Normalfall ist eine Neunummerierung wenig sinnvoll, da es hierbei zu Speicherkonflikten beim Übertragen der Dateien auf den Computer kommen kann, wenn der Dateiname bereits vorhanden ist.

Für die Ordner stehen zwei Optionen zur Wahl. Im Normalfall wird immer derselbe Ordner zum Abspeichern der Bilder gewählt. Über die Option *Ordnername* im Menü /Einstellung5/Datei/OrdnEinst. haben Sie aber die Möglichkeit, einen Datumsordner zu wählen. Für jeden Tag, an dem Aufnahmen mit der $\alpha 7C$ gemacht werden, wird ein separater Ordner eingerichtet, in den die Dateien entsprechend einsortiert werden. Da das Datum zu jedem Bild mitgespeichert wird und die gängigen Bildbearbeitungsprogramme die Sortierung nach Datum erlauben, kann aber auf diese Option in den meisten Fällen verzichtet werden.

Zusätzlich können Sie über die Option *Neuer Ordner* im Menü /Einstellung5 einen neuen Ordner anlegen. Dabei wird die Nummer im Ordnernamen um eins höher gesetzt als beim vorhergehenden Ordner. Über die Option *REC-Ordner wählen* kann dieser Ordner dann zum Speichern gewählt werden.



Abbildung 2.9: Sie haben die Wahl zwischen einem Ordner für alle Aufnahmen und nach Datum erstellten Ordnern.

2.2 Individualfunktionen gekonnt einsetzen

Die Struktur zur Bedienung der a7C lässt sich relativ einfach und intuitiv erfassen. Schon nach recht kurzer Zeit ist man mit den wichtigsten Funktionen vertraut. Zudem lässt sich die a7C an die Belange des Fotografen individuell anpassen. Im Folgenden finden Sie ein paar Empfehlungen, die die Bedienung noch weiter erleichtern können.

SteadyShot

Der Bildstabilisator des Objektivs der a7C kann grundsätzlich eingeschaltet bleiben. Bei Nutzung eines Dreibeinstativs hingegen sollten Sie ihn deaktivieren, da hier die Wirkung des SteadyShot zu geringer Unschärfe auf den Bildern beitragen kann. Weitere Informationen zum Bildstabilisator finden Sie ab Seite 106.

Einstellung	Wirkung
Ein	Kameraverwacklungen werden durch die Kamera bis zu einem gewissen Grad ausgeglichen (ca. 4–5 Blendenstufen je nach Objektiv).
Aus	Der Bildstabilisator ist deaktiviert.

AF-Hilfslicht

Die a7C besitzt zur Unterstützung des Autofokus die Möglichkeit, ein integriertes Hilfslicht zu nutzen. Das Motiv wird dabei mit einem roten Licht ausgeleuchtet. Bei einigen Funktionen der Kamera kann das AF-Hilfslicht nicht verwendet werden: so zum Beispiel im *Filmmodus*, im Modus *Zeitlupe&Zeitraffer*, wenn als Fokusmodus AF-C oder AF-A eingestellt wurde, bei der Szenenwahl *Landschaft*, *Sportaktion* und *Nachtszene*. Verwenden Sie einen Objektiv-Mount-Adapter, um ein Objektiv ohne E-Mount an die a7C anzuschließen, wird das AF-Hilfslicht ebenfalls deaktiviert. Das Gleiche gilt bei Verwendung der Funktion *Fokusvergrößerung*. Im Menü 1/AF2 können Sie unter der Option *AF-Hilfslicht* das AF-Hilfslicht, falls gewünscht, auch abschalten.



Abbildung 2.10: Im Menü können Sie den Bildstabilisator SteadyShot abschalten. Das ist zum Beispiel empfehlenswert, wenn Sie ein Dreibeinstativ verwenden.



Abbildung 2.11: Das AF-Hilfslicht können Sie im Menü  »1/AF2« abschalten, wenn es Sie stört.